

Information über die Patienteneinschleusung im WPE

Kontakt WPE

Das Case Management im WPE nimmt alle Anfragen auf und kann bereits eine erste Rückmeldung geben, ob die Protonentherapie für diese Indikation grundsätzlich in Frage kommt. Ggf. kann natürlich auch der Kontakt mit einem Arzt des WPE hergestellt werden. Grundsätzlich kann die Anfrage über den behandelnden Arzt oder den Patienten/Angehörige direkt erfolgen.

Case Management: **0201-723-6600** oder wpe@uk-essen.de

Montags bis freitags 8.00 bis 16.00 Uhr

Eingang Anfrage (telefonisch oder per Mail)

Zusammen mit der ersten Anfrage zur grundsätzlichen Behandlungsmöglichkeit mit Protonen benötigen wir für die ärztliche Prüfung die folgenden Unterlagen:

- Einen zusammenfassenden Arztbericht (oder alternativ: die Arzt- und OP-Berichte)
- Aktuelle CT- oder MRT-Bilder
- Patientendaten: Name, Adresse, Krankenkasse

Die Unterlagen werden anschließend einem Facharzt für Strahlentherapie im WPE vorgelegt. Die Rückmeldung erfolgt in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen.

Beginn Planung und Therapie

Sollte eine Protonentherapie für den Patienten in Frage kommen, benötigen wir weitere für die Planung notwendige Unterlagen. Diese fordert das Case Management an und vereinbart ein persönliches Aufklärungs- und Planungsgespräch mit dem Patienten.

2-3 Wochen später beginnt die eigentliche, meist sechs- bis achtwöchige Behandlung. Diese erfolgt täglich und fast immer ambulant an fünf Tagen pro Woche.

Die Kostenübernahme

Viele gesetzliche und einzelne private Krankenkassen kooperieren bereits mit dem WPE und übernehmen die Kosten für die Protonentherapie. Doch auch andere Krankenkassen genehmigen die Protonentherapie und stellen eine Bescheinigung zur Kostenübernahme aus.

Damit frühzeitig Klarheit über die Übernahme der Kosten besteht, kann sofort parallel zur ärztlichen Prüfung nach Erhalt der Unterlagen die Kostenerstattung beantragt werden - durch das Case Management des WPE. Ggf. kann eine Empfehlung des zuweisenden Arztes oder eine entsprechende Tumorboardentscheidung hilfreich für eine Kostenübernahme sein – natürlich auch die rechtzeitige Anmeldung des Patienten.

Bei den vereinbarten Indikationen werden in der Regel aber die Kosten übernommen.

Aktuell behandelbare Diagnosen im Westdeutschen Protonentherapiezentrum Essen (WPE):

Stand: Januar 2017

Tumoren im Kindesalter:

Alle Tumoren des Kindesalters, die nicht in beweglichen Regionen liegen; insbesondere Tumore des zentralen Nervensystems und der Knochen- und Weichteilgewebes, Neuroblastome, Retinoblastome, Nasopharynxcarcinome. Zusammenfassend Tumore

- Des ZNS (inkl. CSA), parameningeal/ kraniofazial,
- Im Wirbelsäulen-Bereich
- Im Becken-Bereich

Tumoren im Erwachsenenalter:

- Gliome Grad II und III
- Glioblastome
- Meningeome
- Kraniopharyngeome
- Hypophysenadenome
- Glomustumoren
- Ependymome, Medulloblastome, st PNET, Germinome (auch kraniospinale Behandlungen)
- Chordome/Chondrosarkome der Schädelbasis, der Wirbelsäule, des Os Sakrum
- Knochen- oder Weichteilsarkome der Schädelbasis, der Wirbelsäule, und des Beckens
- Nasopharynxkarzinome (als Boost oder einschl. Lymphabfluss)
- Karzinome der Nasennebenhöhlen
- Ästhesioneuroblastome
- Speicheldrüsenkarzinome, Adenoidzystische Karzinome
- Prostatakarzinome (besonders Intermediate/ high risk)
- Fortgeschrittene Beckentumoren mit Lymphabfluss
- Komplexe Rezidivsituationen